



## Aarberggasse 24

schützenswert

K

Quartier	Altstadt-Matte	Baugruppe Obere Altstadt
Baujahr	spätgotischer Kern nach 1575	
Architekten	unbekannt	
Bauherrschaft	unbekannt	
Parzellen-Nr.	889	

### Baugeschichtliche Daten

- n. 1575 spätgotischer Kern
- um 1820/30 Fassade
- 1908 Einrichtung Drogerie
- 1909 Umbau, Einrichtung einer Wirtschaft (Robert Häusler, Bautechniker, Bern, für Fritz Hadorn, Dachdecker, Bern)
- 1920 Schaufensteranlage (Jos. Ghilmetti, Baumeister, Bern, für A. Meyer, Wirt)
- 1988 Schaufensteranlage (Angelo Petracaro, Bern)
- 1989 Dachstockausbau, Renovierung der Räume ab 1.OG; musealer Einbau zweier Kachelöfen (Gnehm und Weisskachel) am falschen Standort
- 1990 Umbau (D. Giesbrecht + F. Borno, Architekten, Bern)
- 1999 Erweiterung Restaurant (Schwaar + Partner, Architekten, Bern)

Schutz: DBV von 1990

Gassenfront: Einfache Biedermeierfassade mit zwei Fensterachsen.

Rückfront: Spätgotische Hoffassade (Doppelfenster mit gekehlten Laibungen und Mittelpfosten), zum Teil im 19. Jahrhundert umgestaltet und mit Holzlauben eingeschalt.

Hof: Eingeschossig überbaut. Kein Hofgebäude.

Inneres: Intaktes spätgotisches Haus mit geräumigem Quadratwendelstein. Geschossunterteilung auf Hausteinkonsolen und profilierten Streifbalken. Zahlreiche originale Interieurs mit Täfern, Holzdecken, einfachen Parketten etc. Bemerkenswerte Gaststuben im Parterre und 1. Obergeschoss. Das Brusttäfel im Restaurant auf der Seite Aarberggasse stammt nach Aussage des Besitzers aus dem Kornhaus. Zahlreiche bewegliche Ausstattungsstücke wie zwei Kachelöfen sind um 1990 in das Gebäude gekommen.

Vorderhaus zu Speichergasse 21

Dienstbarkeit der Stadt 1992 (ganzes Gebäude)

C.S.

